Genie hilft beim Bau provisorischer Unterkünfte für Erdbebenopfer in Italien

Nachdem Ende letzten Jahres mehrere Erdbeben das Gebiet von Norcia nahe Perugia in Italien erschüttert hatten und über 30.000 Menschen obdachlos wurden, stellte Genie im Februar einen rotierenden Genie GTH-5021R Teleskopstapler dem Katastrophenschutz der Region Umbrien kostenlos zur Verfügung, der unter anderem beim Bau provisorischer Unterkünfte für die notleidende Bevölkerung eingesetzt wird.

Etwa 100 km nördlich des in Umbertide – nahe der Universitätsstadt Perugia – beheimateten Fertigungswerks für Genie Arbeitsbühnen und Teleskopstapler liegt das von historischen Mauern umgebene Norcia. Im August 2016 war der Ort von einem Erdbeben der Stärke 6,2 heimgesucht worden. Zwei Monate später, am 31. Oktober, richtete ein Beben der Stärke 6,5 an den wenigen noch erhaltenen Gebäuden der nahe des Epizentrums gelegenen Stadt erneut schwerste Schäden an.

Francesco Aiello (vierter von rechts), Senior Director des Genie Werks in Umbertide und Corrado Burzigotti (dritter von rechts), Leiter der Genie Produktionslinie mit Vertretern der lokalen Behörden und des Katastrophenschutz während der Übergabe des Genie GTH-5021R Teleskopstaplers.

„Bei solchen Katastrophen müssen wir unser Möglichstes tun, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu helfen – unseren Teleskopstaplern", erklärt Francesco Aiello, Senior Director des Genie Werks in Umbertide und Initiator dieses Hilfsprojekts gemeinsam mit Corrado Burzigotti, dem Leiter der Genie Produktionslinie und freiwilliger Helfer des Katastrophenschutz der Region.

Francesco Aiello berichtet: „Mit Temperaturen um den Gefrierpunkt müssen vorrangig provisorische Unterkünfte für die Menschen, die ihre Häuser verloren haben, errichtet werden. Aus diesem Grund haben wir unseren größten und leistungsstärksten Teleskopstapler, den Genie GTH-5021R an den Katastrophenschutz von Umbrien ausgeliefert, der sofort mit dem Bau weiterer provisorischer Unterkünfte für die noch immer obdachlosen Bewohner der Norcia Region beginnt. Er wird solange von uns bereitgestellt, wie er dafür benötigt wird."

„Für das Genie Team in Umbertide ist es ein großes Bedürfnis", so Francesco Aillo weiter, „den Menschen vor Ort in der schweren Zeit nach dem Erdbeben effektiv zu helfen."

Nach Auffassung der Experten war das letzte Erdbeben das schwerste in Süditalien seit 1980. Damals waren 2.735 Menschen bei einem Beben der Stärke 6,9 ums Leben gekommen. Bei den Erdstößen im Oktober waren zum Glück keine Toten zu beklagen gewesen, aber die Zerstörung war von enormem Ausmaß. Wohnhäuser und auch historische Gebäude wie die Basilika San Benedetto aus dem 16. Jahrhundert wurden schwer beschädigt.